

## **Verhalten nach Implantatoperationen**

Liebe Patientin, lieber Patient,

nach einer Implantation sind leichte Schmerzen, Schwellung und Blutergüsse, abhängig vom Umfang des Eingriffs, typische Folgeerscheinungen.

Die folgenden Hinweise sollen dazu beitragen, bei Ihnen einen unkomplizierten Heilungsverlauf zu begünstigen.

### **Schmerzen:**

Nach Abklingen der Anästhesie können schwache bis moderate Schmerzen auftreten. Bitte nehmen Sie daher, sobald Sie nach Hause kommen, vorbeugend eine Schmerztablette ein.

### **Allgemeines:**

Viele Patienten nehmen Ihre Arbeit schon nach 48 Stunden auf. Bitte meiden Sie in der ersten Woche nach der Operation schwere körperliche Arbeit, Sport, Sauna und Sonnenbäder.

Vermeiden Sie außerdem auch den Konsum von Kaffee, Alkohol und schwarzem Tee.

**Nicht Rauchen!** Die Gefahr von Schmerzentwicklung und Wundheilungsstörungen bis hin zum Implantatverlust sind sonst stark erhöht!

### **Schwellungen:**

In manchen Fällen ist mit einer lokalen Schwellung zu rechnen. Um die Schwellung zu minimieren, kühlen Sie bitte die Wange mit einer Kühlkomresse. Am Operationstag legen Sie die Kühlkomresse in 10-minütigen Intervallen (10 Minuten kühlen, dann 10 Minuten Pause, während die Komresse im Kühlschrank, nicht im Gefrierschrank gekühlt wird) äußerlich auf. Vermeiden Sie es jedoch, Eis direkt auf die Haut zu applizieren, sondern legen Sie z.B. ein Handtuch dazwischen. Druck auf das OP-Gebiet bitte unbedingt vermeiden. Kühlen Sie bitte nicht länger als zwei Tage.

### **Blutung:**

24-48 Stunden nach der Operation kann es aus der Wunde etwas bluten. Kleine Blutbeimischungen im Speichel sind nicht besorgniserregend. Bitte führen Sie in den ersten 24 Stunden nur vorsichtige Mundspülungen durch. Im Falle einer stärkeren Blutung versuchen Sie bitte, die Blutungsquelle zu lokalisieren und drücken den mitgegebenen Tupfer ca. ½ Stunde sanft auf die blutende Stelle. Wenn nötig, wiederholen sie es mit etwas stärkerem Druck. Wenn Sie die Blutung nicht kontrollieren können, rufen Sie uns bitte an.

### **Mundhygiene:**

Je besser die Mundhygiene, desto besser die Heilung. Die nicht operierten Bereiche putzen Sie bitte wie gewöhnlich. Spülen Sie bitte 2x täglich mit Listerine.

**Ernährung:**

Essen sie weiche Kost und vermeiden Sie heiße, scharfe und harte Speisen. Zu empfehlen sind Suppe, Brei, pürierte Speisen, Joghurt, Eiscreme, Eier, Pudding, weich gekochte Gemüse und Babynahrung.

Trinken Sie viel, benutzen Sie aber bitte keinen Strohhalm.

Während der gesamten Einheilungszeit (Oberkiefer in der Regel 6 Monate, Unterkiefer 2-3 Monate) vermeiden Sie bitte jegliche Belastung der Implantate.

Wir wünschen Ihnen einen guten und schnellen Heilungserfolg!  
Ihr Zahnarzt Ludwig Strümpel & Team